

März 2017

POLITIKBRIEF DER VTG AG

LÄRMSCHUTZ ALS ZENTRALER SCHLÜSSEL FÜR MEHR AKZEPTANZ DER SCHIENE

Sehr geehrte Damen und Herren,

der VTG ist als größtem Vermieter von Güterwagen in Europa viel daran gelegen, die Schiene attraktiver zu machen. Ein wichtiger Hebel hierfür ist die **REDUZIERUNG DER SCHALLEMISSIONEN** durch Güterwaggons - denn leisere Wagen sorgen für mehr Akzeptanz des Schienengüterverkehrs in der Bevölkerung. Aus diesem Grund hat die VTG BEREITS 2004 damit begonnen, mit technischen Innovationen die Geräuschemissionen ihrer Wagen zu reduzieren. Auch die geplante Einführung des Schienenlärmschutzgesetzes begrüßen wir ausdrücklich. Doch entscheidend ist die richtige Umsetzung: Es gilt, SCHALLSCHUTZ UND WIRT-**SCHAFTLICHKEIT** so in Einklang zu bringen, dass die Schiene im Wettbewerb mit der



Straße konkurrenzfähig bleibt. Wie das aus unserer Sicht gelingen kann, stellen wir Ihnen in der vorliegenden Ausgabe des Politikbriefs vor.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht

Dr. Heiko Fischer Vorsitzender des Vorstands



Die Umrüstung auf leise Bremssohlen wird unterstützt von der Europäischen Union



ENGAGEMENT DER VTG - UNSER BEITRAG ZUM SCHALLSCHUTZ:

Die VTG nimmt die Belange der Anwohner an Güterzugstrecken ernst – und engagiert sich deswegen bereits seit 2004, um die Schallemission zu reduzieren. Im Rahmen einer freiwilligen Selbstverpflichtung haben wir uns gemeinsam mit der Branche darauf festgelegt, ab Ende 2020 nur noch leise Güterwagen in Deutschland einzusetzen. Seit 2004 statten wir unsere Neubauwagen mit der leisen K-Sohle aus, seit 2007 sind auch Neubauten mit Scheibenbremsen hinzugekommen.

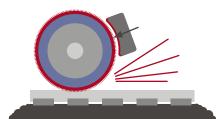
WAS SIND K-SOHLEN ODER LL-SOHLEN?

Komposit-Bremssohlen (kurz K-Sohlen) oder LL-Sohlen (Low Noise – Low Friction) sind **WESENTLICH LEISER** als die bisher standardmäßig zum Einsatz gekommenen Grauguss-Bremssohlen und werden daher auch Flüsterbremsen genannt. Durch die Verwendung von Komposit-Materialien wird die **RAUIGKEIT DER RADLAUFFLÄCHEN** bei diesen Verbundstoff-Bremssohlen **REDUZIERT** und so das Rollgeräusch der Wagen deutlich gesenkt.

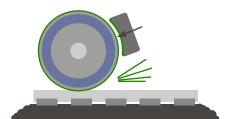
WAS SIND SCHEIBENBREMSEN?

Güterwagen mit Scheibenbremsen haben auf der Radsatzwelle zwei zusätzliche Scheiben. Auf deren Flanken werden die Bremskräfte mit Bremsklötzen (Brake-Pads) übertragen. Damit bleibt die eigentliche **RADOBERFLÄCHE VON DEN BREMSVORGÄNGEN UNBERÜHRT** und raut – anders als bei Grauguss-Bremsen – nicht auf. Durch die glattere Oberfläche entsteht weniger Widerstand – der Bremsvorgang und die Rollgeräusche sind **LEISER**.

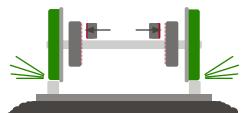
GRAUGUSS-BREMSSOHLEN



VERBUNDSTOFF-BREMSSOHLEN (K-SOHLEN ODER LL-SOHLEN)



SCHEIBENBREMSEN



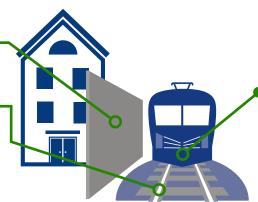


LEISE LOKS, LEISE SCHIENEN: WEITERE FAKTOREN ZUR REDUZIERUNG DER LÄRMBELASTUNG

Die Umrüstung der Güterwagen auf leise Bremstechnik ist ein wichtiger Schritt zur Lärmreduzierung. Doch die technischen Möglichkeiten, die Bestandsflotte leiser zu machen, sind damit erschöpft. Um die Bevölkerung weiter zu entlasten, ist eine Kombination von lärmreduzierenden Maßnahmen durch Infrastrukturbetreiber und Eisenbahnverkehrsunternehmen notwendig:

1. BAULICHE MASSNAHMEN ENTLANG DER TRASSE

SCHALLSCHUTZWÄNDE sind die bekannteste und eine sehr effektive Methode zur Lärmreduzierung. Doch es gibt auch zahlreiche andere, darunter BESOHLTE SCHWELLEN, SCHIENENSTEGDÄMPFER und UNTERSCHOTTERMATTEN. Sie mildern die Schwingungen und Erschütterungen durch Schienenfahrzeuge ab und reduzieren so die Lärmbelastung deutlich.

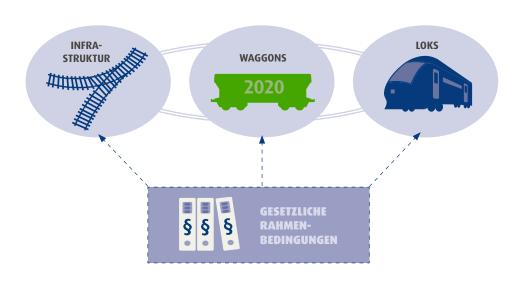


2. UMRÜSTUNG VON LOKS MIT LÄRM-REDUZIERENDEN BAUTEILEN

Auch die Loks sind ein wichtiger Hebel zur Schallreduzierung. Sowohl **ANTRIEBS- ALS AUCH BREMSTECHNIK** sollten mit Blick auf Geräuschreduzierung optimiert werden.

ZUSAMMENSPIEL DER MASSNAHMEN – FÜR EINEN ATTRAKTIVEN SCHIENENGÜTERVERKEHR

Für die Zukunft des Güterverkehrs ist es wichtig, dass die Akzeptanz in der Bevölkerung steigt – und dafür muss die Lärmbelastung der Anwohner sinken. Die Umrüstung der Güterwaggons spielt dabei eine große Rolle. Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst, und werden ihr gerne gerecht. Doch NUR IM ZUSAMMENSPIEL ALLER RELEVANTEN FAKTOREN – also den Waggons, den Loks und der Infrastruktur – können wir die maximale Reduzierung der Schallemissionen erreichen. Entscheidend dabei sind zudem gesetzliche Rahmenbedingungen, die auch die Wirtschaftlichkeit der Schiene im Blick behalten.



IHR KONTAKT ZUR VTG

Wir wollen mit Ihnen in den Dialog treten. Kommen Sie gerne bei allen Fragen rund um den Schienengüterverkehr auf uns zu. Wir helfen Ihnen weiter. Mit Zahlen, Fakten und Einschätzungen.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

GUNILLA PENDT Leiterin Konzernkommunikation

+49 40 2354-1341

 \square

publicaffairs@vtg.com

VTG Aktiengesellschaft Nagelsweg 34 D-20097 Hamburg

www.vtg.com